



Neues aus dem Norden

3 Editorial

4 IM FOKUS

Freiwilligendienste

7 NACHHALTIGKEIT BEIM IB NORD

Gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit
Green IB in der Kita „Am Stadtwald“
Hamburg räumt auf

9 PERSONALMANAGEMENT

Das Team stellt sich vor

10 PERSONALMARKETING

Personalkampagne IB Nord
Hamburger Familiensiegel
IB Nord auf Fachkräftesuche

12 AUS DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dankeschön: Marion Ellenberger und Reiner Christ
Nordlicht: Michaela Voss
Vorstand im Dialog
Volleyballturnier IB Nord 2023

16 NEUES AUS DEM NORDEN

Feste feiern
Projekttag „Soziale Verantwortung“ an der bunta
Hau drauf – auf die Trommeln, fertig, los!
Moin Mensch! Der Hamburger IB zeigt Flagge bei der Pride-Demo
7. Kieler MUT-Lauf – wir waren dabei!
Sich zeigen ohne Sprache – Ausstellung EISZEIT.FEUERZEIT.TRAUMZEIT
Engagement des Schülerrates mit einem Projekttag gewürdigt
Ferienfahrt mit den Freigeistern
Gesundheitswoche
Der Sommer ist zurück
Aktionstag für Migrationsarbeit in Norderstedt
Ganz viel frische Luft – (Nordic-)Walking als Therapieangebot
Tierisch gut – Ausflug in den Serengeti-Park
Container bietet öffentlichen Treffpunkt für Jugendliche
Integrationsangebote in Bergedorf
Popcorn auf der grünen Wiese
Graffiti mit Äskulap-Schlange
„MobiCo“ wieder on Tour
Die Zukunft der Tagesgruppen
Eröffnung Tagesgruppe Kiel
Solidarität mit Erdbebenopfern
Aktion Mensch fördert „Assistenz im Alltag“
40. Geburtstag der Kita „Südmauer“ in Demmin

30 VIELEN DANK FÜR 30 JAHRE IB

32 Herzliche Glückwünsche & Dank zum Jubiläum



Liebe Mitarbeiter*innen, liebe Leser*innen,

mit Demonstrationen, Aktionen und Informationen machen Freiwilligendienstleistende vieler Träger seit Monaten bundesweit auf die drohenden Kürzungen im Staatshaushalt 2024 aufmerksam. Laut einem Entwurf, den die Bundesregierung im Juli vorlegte, sollen 78 Millionen Euro wegfallen. Dies entspricht einer Kürzung von rund 24 Prozent, ungefähr ein Drittel aller Einsatzstellen würden betroffen sein. Auch der IB beteiligt sich an der bundesweiten Kampagne „Freiwilligendienst stärken“, um die Sparmaßnahmen im Bundeshaushalt abzuwenden. 100.000 Menschen haben die Petition unterzeichnet, die im September in Berlin vom Kampagnenteam übergeben wurde.

Aber es gibt auch Grund zur Freude: Das Freiwillige Ökologische Jahr feiert in Mecklenburg-Vorpommern seinen 30. Geburtstag! Mehr Zahlen, Daten und Fakten rund um die Freiwilligendienste erfahren Sie im Fokusthema ab Seite 4.

Unter dem Motto „Gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit“ fand in Hamburg die erste Nachhaltigkeitswoche statt, und auch die Kleinsten in der Kita „Am Stadtwald“ lernten, was sie aus altem „Zeug“ basteln können. Mehr Nachhaltigkeitsthemen sind auf den Seiten 7 und 8 nachzulesen.

In den Sommer- und Herbstmonaten gab es viele schöne Aktionen bei uns im Norden: Wir zeigten Flagge beim Hamburger CSD, Ausflüge und Ferienfahrten standen auf dem Programm, die MobiCo rollte wieder, es wurde getrommelt und kreativ gestaltet, neue Angebote eröffneten, Fachgespräche fanden statt und die Kita „Südmauer“ feierte 40. Geburtstag. Diese und weitere regionale Berichte finden Sie ab Seite 16.

Das Jahr neigt sich dem Ende und so rücken auch die wohlverdienten Ruhestände der beiden Regionalleitenden Marion Ellenberger aus Hamburg und Reiner Christ aus Schleswig-Holstein näher. Wir danken ihnen für die jahrelange Treue, das große Engagement und die vielen Leuchttürme, die beide in ihren über 30 Tätigkeitsjahren geschaffen haben. Wir begrüßen an dieser Stelle in der Runde der Regionalleitenden herzlich Michaela Voß für den IB Hamburg und Heike Sonntag für den IB Schleswig-Holstein. Mehr aus der Geschäftsführung lesen Sie ab Seite 12.

Wir wünschen Ihnen eine wundervolle Weihnachtszeit, einen guten Rutsch, viel Gesundheit und schöne Erlebnisse in 2024! Das Jahr 2024 ist für uns ein ganz besonderes Jahr – der IB feiert seinen 75. Geburtstag am 11. Januar. In allen Regionen wird es anlässlich des Jubiläums verschiedene Aktionen geben.

Viel Spaß beim Lesen!

Lucas Modler

Kai Neumann

Impressum:

IB Nordlicht erscheint halbjährlich | Herausgegeben von: IB Nord, Brunnenstraße 32, 19053 Schwerin | www.ib-nord.de | Verantwortlich: Lucas Modler & Kai Neumann, Geschäftsführung IB Nord | Redaktionsleitung: Antje Zithier, Telefon: 0385 20 74 19-45, E-Mail: antje.zithier@ib.de, Redaktion: Anja Förster, Rocco Pantermöller, Sandra Hartmann, Steffi Dobbertin, Antje Zithier | Redaktionelle Mitarbeit: Kollegen*Kolleginnen des IB Nord | Gestaltung: Karen Obenauf | Bildquellen: IB, KulturWerk Rahlstedt. Wir bemühen uns um eine wertschätzende Sprache. Um möglichst viele Personen anzusprechen, verwenden wir in unseren Texten neutrale Begriffe und die Schreibweise mit Gendersternenchen (*).

Freiwilligendienste stärken

Protest gegen die Sparpläne der Bundesregierung bei FSJ, FÖJ, IFD und BFD

Seit 60 Jahren begleitet der IB Menschen in den Freiwilligendiensten (FWD)

Jedes Jahr engagieren sich zehntausende, überwiegend junge Menschen in den verschiedenen Formaten der Freiwilligendienste in gemeinnützigen Einrichtungen. Für alle Menschen, die für eine begrenzte Zeit neue Erfahrungen sammeln und sich sozial, kulturell oder ökologisch engagieren wollen, bietet der IB verschiedene Freiwilligendienst-Programme im In- und Ausland an und gehört damit zu den führenden und erfahrensten Anbietern in Deutschland.



„Freiwilligendienst stärken“ übergibt dem Petitionsausschuss am 18. September 2023 in Berlin 100.000 Unterschriften

Bundesweite Haushaltskürzungen: 78 Millionen Euro weniger in 2024

Der Budgetplan des Deutschen Bundestages sieht Kürzungen in Höhe von 78 Millionen Euro im Bereich der Freiwilligendienste vor. Davon entfallen 25 Millionen auf die Jugendfreiwilligendienste (FSJ, FÖJ, IFD) und 53 Millionen auf den Bundesfreiwilligendienst. Die Kürzungen betragen somit mehr als 34 Prozent der Gesamtfördersumme im Vergleich zu 2023.

Bleiben die nun veranschlagten Kürzungen bestehen, würde etwa jeder dritte Platz, v. a. in den sozialen Freiwilligendiensten, wegfallen. Dies hätte für viele junge Menschen direkte Konsequenzen in ihrer beruflichen

ICH BIN FREIWILLIG HIER! UND DU?

und persönlichen Orientierungsphase. Viele Einsatzstellen der Freiwilligendienste müssten auf die Unterstützung verzichten. „Von den deutschlandweit 3.200 freien Plätzen für ein FÖJ, würden dann in Mecklenburg-Vorpommern von 95 Plätzen rund 30 Plätze in 2024 wegfallen“, so Katrin Paul, Leiterin der Freiwilligendienste M-V.

Petition „Freiwilligendienst Stärken“ hat eine Anhörung im Bundestag erreicht

Die Petition, die auch vom IB unterstützt wird, setzt sich für die Verbesserung der Rahmenbedingungen im Freiwilligendienst ein. Mit mehr als 100.000 innerhalb von vier Wochen gesammelten Stimmen hat die Kampagne das notwendige Quorum für eine Anhörung im Petitionsausschuss des Bundestages weit überschritten. Dies macht die große gesellschaftliche Erwartung deutlich, dass Freiwilligendienste eine Stärkung statt einer Mittelkürzung erfahren müssen.

Freiwilligendienste unterstützen kann jeder

„Gerade in den Flächenländern Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein ist der Bedarf für mehr Einsatzstellenvielfalt groß. Wir sollten die Motivation zum Engagement der jungen Menschen nutzen und auch wohnortnah Angebote für ein besseres gesellschaftliches Miteinander schaffen. Und hierzu kann jede*r Einzelne unserer IB Mitarbeitenden unterstützen und vermitteln, indem wir andere auf unsere Freiwilligendienste aufmerksam machen“, betont Katrin Paul. Sie ruft dazu auf, die Freiwilligendienste bei Gesprächen mehr in den Fokus zu rücken. Sei es bei Netzwerkpartnern, Elterngesprächen oder auch innerhalb der Familie und im Freundeskreis – es gibt viele Möglichkeiten, gut über die Freiwilligendienste zu sprechen.

Der Beitrag wurde im Oktober verfasst. Nun gibt es Grund zur Freude: Die geplanten Kürzungen bei den FWD wurden vollständig zurückgenommen und ein massiver Wegfall von Einsatzstellen in 2024 konnte verhindert werden.

Antje Zithier

Zahlen, Daten, Fakten:

Anzahl Einsatzstellen* in Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern gegliedert nach FSJ, FÖJ und BFD

*Einige Einsatzstellen bieten mehrere Plätze an. FÖJ wird nur in M-V angeboten.

	FSJ Plätze	FÖJ Plätze	BFD Plätze	Ö-BFD Plätze	gesamt
HH	577	-	223	-	800
S-H	48	-	11	1	60
M-V	130	109	95	10	344

(in ca. 250 Einsatzstellen)

Anzahl der Freiwilligen in Hamburg, Schleswig-Holstein** und Mecklenburg-Vorpommern in den Bereichen FSJ, FÖJ und BFD

**Nicht alle von diesen Freiwilligen sind das ganze Jahr dabei, sondern einige auch nur einige Monate.

2023-24	FSJ TN	FÖJ TN	BFD TN	Ö-BFD TN
HH	246	-	89	-
S-H	60	-	7	4
M-V	107	63	35	2

Welche Bereiche sind aktuell bei den Freiwilligen gut nachgefragt und welche weniger?

Hamburg: Ein Großteil unserer Freiwilligen absolviert ein FSJ/BFD im Schulbereich, d.h. in der Begleitung von Schüler*innen im Inklusionsbereich. Daneben interessieren sich viele Bewerber*innen auch für andere pädagogische Bereiche (Kita, Kinder- und Jugendhilfe). Ausländische Freiwillige, die bspw. nach einem Au-Pair-Jahr ein FSJ absolvieren, interessieren sich für Einsatzstellen mit Unterkunft oder Mietzuschuss, weshalb sie vorwiegend in Einsatzstellen der Eingliederungshilfe, die dies ermöglichen, tätig sind.

Schleswig-Holstein: Besonders beliebt sind Einsatzstellen mit Unterkunft. Entscheidend ist im Flächenland nicht nur der Bereich, sondern auch die Erreichbarkeit. Im sozialen Bereich sind Kurkliniken, Kindergärten und Schulen nach wie vor beliebt, auch wenn hier die Teilnehmerzahlen leicht rückläufig sind.

Mecklenburg-Vorpommern: Beliebt sind im sozialen Bereich die pädagogischen Einsatzplätze in Kitas, Schulen, Tages- und Wohngruppen. Im ökologischen Bereich sind Einsatzstellen mit Tierpflege und Landwirtschaft gefragt. Außerdem ziehen seit ca. drei Jahren auch die Unverpacktläden und Weltläden viele Bewerbende an.

GÖNN DIR EIN JAHR!

Seit 2019 werden im FSJ und FÖJ Teilnehmende mit speziellen Bedürfnissen im besonderen Förderbedarf begleitet. Kriterien für Interessierte mit besonderem Förderbedarf: nicht ausbildungsreif, kein Schulabschluss, alleinerziehend, gesundheitliche/seelische/körperliche Einschränkung, Begleitung durch Hilfen zur Erziehung, JVA Vergangenheit, Incoming/internationale Freiwillige (ohne/geringe Deutschkenntnisse). Wir bieten grundsätzlich für alle Freiwilligendienstleistenden ein Coaching bzw. eine Beratung an, wenn es Probleme oder Sorgen gibt, und vermitteln weiter an IB interne aber auch externe Beratungs- und Hilfseinrichtungen.



Anzahl der Freiwilligen*** mit besonderem Förderbedarf (FB) für FSJ und FÖJ nach Bundesland

***FÖJ wird nur in M-V angeboten.

2023-24	FSJ bes. FB Plätze	FÖJ bes. FB Plätze
HH	19	-
S-H	2	-
M-V	10	5



Die drei Leiterinnen der FWD: Svenja Burmester in Schleswig-Holstein, Katrin Paul in Mecklenburg-Vorpommern und Pia Isabelle Eckert in Hamburg

MECKLENBURG-VORPOMMERN

30 Jahre FÖJ in M-V

Das Freiwillige ökologische Jahr feiert Geburtstag

Jährlich absolvieren derzeit deutschlandweit mehr als 95.000 meist Jugendliche einen Freiwilligendienst im sozialen, ökologischen oder kulturellen Bereich. In Mecklenburg-Vorpommern sind es aktuell ca. 2.500 Freiwilligendienstleistende insgesamt. Dabei nehmen die sozialen Dienste wie FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) oder BFD (Bundesfreiwilligendienst) deutschlandweit mit 92.000 Personen den größten Anteil ein. Beim IB in M-V sind 30 Prozent aller angebotenen Plätze im Freiwilligendienst ökologisch ausgerichtet und stark nachgefragt: Freiwilliges Ökologische Jahr (FÖJ) und Ökologischer Bundesfreiwilligendienst (Ö-BFD).

Der IB ist deutschlandweit seit 1993 Träger des FÖJ, der IB Nord ist seit 1995 im Bereich des FÖJ in M-V aktiv, zunächst am Standort Walsmühlen und seit 2002 am Standort Schwerin. Damals wurden 25 Teilnehmende in 20 Einsatzstellen pädagogisch begleitet. Das FÖJ wird gefördert durch Bundesmittel aus dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und ist in M-V aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF+) kofinanziert.

So können M-V-weit heute jährlich insgesamt 142 FÖJ-Plätze angeboten werden. 65 davon entfallen auf den



Bilder der FÖJler*innen aus dem Abschlussseminar im Juni 2023 anlässlich des 30-jährigen FÖJ-Jubiläums in M-V

IB. Die Teilnehmenden können sich aus 80 Einsatzstellen mit über 100 Plätzen den passenden aussuchen. Die pädagogische Begleitung erfolgt durch zwei Mitarbeiterinnen aus dem Team der Freiwilligendienste M-V an den Bürostandorten Schwerin und Rostock.

Zu den ersten Einsatzstellen, die seit 1995 im FÖJ-Boot in M-V sind, gehören z.B. das Biosphärenreservatsamt Schaalsee/Elbe und die Caritas Begegnungsstätte Schloß Dreilützow.

Waren früher klassische Umweltbildungseinrichtungen, Tierparke und Reiterhöfe beliebte Einsatzstellen, sind heute Umweltämter, Forschungseinrichtungen, Solidarische Landwirtschaftsbetriebe und Unverpacktläden sehr nachgefragt.

Katrin Paul

MECKLENBURG-VORPOMMERN

nun – norddeutsch und nachhaltig

Freiwilligendienste M-V für Bildung für nachhaltige Entwicklung nun-rezertifiziert

Wir freuen uns riesig, dass wir in den 5 Jahren nach der ersten Zertifizierung im Jahr 2018 zeigen konnten, wie sehr wir uns weiterentwickelt haben.

Die Prinzipien der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gehören im Team der Freiwilligendienste M-V zum Arbeitsalltag und strahlen auf Teilnehmende, Einsatzstellen sowie IB Kolleg*innen aus. Es ist unser Ziel, Freiwilligendienstleistende zu stärken, damit sie erfolgreich und sicher ins Leben und in den Beruf starten können. Dieses verfolgen wir mit Methodenreichtum, Beteiligung und Alternativlösungen, wenn der direkte Weg mal nicht passt. In unserer Bildungsarbeit sind Themen wie: Genderidentität, Achtsamkeit und Glück, Nachhaltigkeit, Social Media Gefahren, Inklusion, seelische Gesundheit, soziale Gerechtigkeit sowie Gesundheit und Bewegung ein großes Anliegen.

Das Zertifikat wird alle 5 Jahre neu beantragt. Wir erhielten es am 8. November 2023 bei einer offiziellen Auszeichnungsveranstaltung mit anderen Rezertifizierten und Erstzertifizierten in Schwerin.

Katrin Paul



Katrin Paul, Leiterin Freiwilligendienste M-V (l.) und Hanna Nagel, Pädagogin für FÖJ und Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung



Kinder aus dem Kinder- und Familienzentrum Großlohe beteiligten sich an der Malaktion „Wie sieht meine Welt in 2050 aus“ und schufen kleine Meisterwerke, die die Zukunft aus Kinderaugen zeigen. Auf der Veddel wurde sogar ein Bild aus Kaffeesud erstellt!

HAMBURG

Gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit

Die erste Nachhaltigkeitswoche beim IB Hamburg

Vom 18. bis 22. September drehte sich im Rahmen der ersten IB Hamburg-Nachhaltigkeitswoche alles rund um die Themen Klimaschutz, gerechte Bildung, Chancengleichheit und mehr. Wie groß ist mein persönlicher ökologischer Fußabdruck? Wie gut kenne ich mich aus? Und was hat Rassismus mit Nachhaltigkeit zu tun? Die von der „MoNa – Motivationsgruppe Nachhaltigkeit“ organisierten Mitmach-Aktionen, Veranstaltungen und Online-Angebote luden dazu ein, sich mit den unterschiedlichen Facetten des Themas auseinanderzusetzen.

So beschäftigte sich die soziale Lerngruppe Osterbrook spielerisch mit Hilfe eines Müll-Memorys mit der Mülltrennung und entwickelte zudem einen „Becherparkplatz“ aus selbst gestalteten Namensuntersetzern, damit über den Tag von jedem Kind nur ein Becher benutzt und damit Abwasch reduziert wird.

Angeregt durch den „Tag der Ernährung“ besuchten Betreuer*innen und Klienten*Klientinnen der sozialpsychiatrischen Angebote am Standort Rahlstedt gemeinsam den Wochenmarkt und informierten sich über regionale Produkte.

Am Filmnachmittag sahen sich interessierte Mitarbeitende und Jugendliche aus dem betreuten Jugendwohnen Horn den nachdenklich stimmenden Film „The True

Cost“ von Andrew Morgan an. Er zeigt eindrucksvoll die Schattenseite der Fast Fashion und ermutigt, das eigene Kaufverhalten zu überdenken.

Auch sportlich ging es zu! So schwangen sich Kollegen*Kolleginnen der Freiwilligendienste und der Behindertenhilfe täglich aufs Rad um herauszufinden, welches Team im Rahmen des Stadtradelns Hamburg die meisten Kilometer strampelt. Ermittelt wurde zudem auch die Siegerin der IB Hamburg Schrittchallenge. Wir gratulieren!

Sandra Ballhausen, Steffi Dobbertin

TIPP: Wer mehr wissen möchte, findet auch weiterhin auf unserer eigens dafür eingerichteten Homepage alle Tipps, Empfehlungen, Veranstaltungen, Vorträge und Präsentationen.



Becherparkplatz: Auf diesen selbstgemachten Untersetzern parken Becher gerne

Mülltonnenspiel: Jetzt kommt nichts mehr in die falsche Tonne



Siegerin Schrittchallenge: Marziye Bahcivan stiefelte allen davon. Sandra Ballhausen überreichte der Siegerin den Pokal – einen bepflanzten Gummistiefel

VORPOMMERN | STRALSUND

Green IB in der Kita „Am Stadtwald“

Die Kita „Am Stadtwald“ in Stralsund befindet sich mitten in einem Neubaugebiet mit vielen Kindern aus Migrationsfamilien. Hier leben wir die Vielfalt und das Gemeinsame und entdecken täglich kulturelle Schnittstellen. Ein Thema, das uns alle in der kleinen und großen Politik bewegt, ist die Verantwortung für kommende Generationen. Wie werden die Kinder von heute ihr zukünftiges Leben gestalten können? Die Nachhaltigkeits-Agenda des IB hat dazu eine breite Palette von Ideen zusammengestellt und Maßnahmen entwickelt. Die Umsetzung dieser Ideen muss auf verschiedenen Ebenen erfolgen. Ein wichtiger Baustein unseres Konzepts ist die „Zeugwerkstatt“. Unter „Zeug“ verstehen wir die übriggebliebenen Dinge. Dazu werden nicht mehr genutzte Dinge aus verschiedenen Stralsunder Betrieben benutzt. Kinder bevorzugen oft das Spiel mit „Zeug“ anstelle von Spielzeug, da es noch nicht zu Ende gedacht ist und Raum für Fantasie bietet. „Zeug“ kann untersucht werden und hat manchmal eine ungewöhnliche Form. Aus „Zeug“ kann etwas Neues entstehen, und damit können Kinder experimentieren und lernen. „Zeug“ ist vielfältig und gestaltbar, es hinterlässt Spuren und erhält ein zweites Dasein.

Catrin Heiden



Einblick in die „Zeugwerkstatt“

HAMBURG-RAHLSTEDT

Hamburg räumt auf ...

... und wir waren dabei! Zwei Bewohner*innen und eine Mitarbeiterin des Wohnens mit Assistenz in Rahlstedt haben sich bei der 26. Stadtputzaktion der Stadtreinigung Hamburg engagiert und prompt einen Preis bekommen: schicke Kaffeebecher to go – natürlich nachhaltig!

Steffi Dobbertin



IB NORD

Team Operatives Personalmanagement neu besetzt

In dem Team „Operatives Personalmanagement“ haben drei neue Kolleginnen angefangen:

Anja Grohnwaldt als Teamleiterin sowie Annika Köneking und Katrin Brüning als Personalsachbearbeiterinnen. Das Team unterstützt in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung und den Regionen den Personalleiter des IB Nord, Ralf Spickermann, bei der Umsetzung der strategischen Personalarbeit. So werden von dem Team u. a. das IB Nord-Fortbildungsprogramm erstellt, Gesundheitsmaßnahmen für den IB Nord koordiniert, Beauftragungen und Zeugnisse ausgefertigt, die Recruiting-Software Umantis („Haufe“) betreut sowie viele andere Maßnahmen des Personalmanagements geplant, organisiert und koordiniert.

Anja Grohnwaldt
geboren am 31.01.1980 in Schwerin,
beim IB Nord seit dem 15.08.2023



„Nach meiner Ausbildung zur Versicherungskauffrau habe ich im Innendienst der Kfz-Abteilung gearbeitet. Aufgrund meiner Serviceorientierung habe ich danach einige Zeit im Kundenservice/Beschwerdemanagement eines Unternehmens für Ticketing & Events gearbeitet und den Bereich dann mehrere Jahre geleitet. Mit Mitte

30 entdeckte ich meine Passion für den Personalbereich und war dann nochmals viele Jahre im gleichen Unternehmen im „Human Resources“ tätig. Beim Lesen der Stellenausschreibung vom IB hatte ich ein positives Bauchgefühl und das hat sich bis heute nicht geändert. Ich freue mich auf mindestens 20 weitere Jahre. Mein Garten ist ein großes Freizeitprojekt, aber auch ein wunderbarer Ausgleich zur Arbeit im Büro. Ich bin gerne draußen, verbringe entspannte Zeit mit Freunden und interessiere mich für Heimwerken und Tanz. Zudem habe ich eine Vorliebe für Italien. Bei Gummibärchen und Eis kann ich besonders schwer „nein“ sagen.“



Personalleiter Ralf Spickermann freut sich: „Wir haben für diese wichtige Arbeit drei engagierte Mitarbeiterinnen gewonnen, die auch persönlich sehr gut zum IB Nord passen.“

Annika Köneking
geboren am 25.12.1994 in Bad Segeberg,
beim IB Nord seit dem 15.06.2023



„Ich habe 2018 mein Fachabitur mit Schwerpunkt Wirtschaft abgeschlossen und danach meine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement in den Helios Kliniken Schwerin absolviert. Nach der Übernahme im Jahr 2021 war ich dort für zwei Jahre in der Personalabteilung tätig und Ansprechpartnerin für rund 500 Mitarbeiter*innen. Ich

treffe mich in meiner Freizeit am liebsten mit Familie und Freunden zum Spazieren, Feiern, Bummeln oder zu lustigen Spieleabenden. Allerdings verbringe ich auch gerne Abende vor dem Fernseher, mit einer Tafel Schokolade und Grey`s Anatomy, die Serie, die ich schon (fast) in- und auswendig kenne – Alle 19 Staffeln ... Ich bin Friseur-Gesellin und seit der Kindheit AC/DC-Fan.“

Katrin Brüning
geboren am 25.11.1979 in Schwerin
beim IB Nord seit dem 01.09.2023



„Ich bin in Schwerin geboren und aufgewachsen. Nach der Schulzeit hat es mich in die Ferne gezogen: Zunächst als Au-Pair nach Paris, dann folgten Stationen wie Magdeburg, Hamburg und Rostock, die meinen beruflichen Werdegang prägten. 2015 hat es mich in meine Heimatstadt zurückgezogen. Jetzt verbringe ich mit meinem Partner und meiner kleinen Tochter gern Entdeckerzeit in und um Schwerin. Ich habe Interesse an Yoga, gutem Essen und Filmen und bin fasziniert von Zaubersand & Co. Ich wünsche mir immer noch ein Haustier.“

Antje Zithier

Antje Zithier



Erzieher Dennis Frese, Hort „KinderGalaxie“ Schwerin

Erzieherin Kristina Geringer mit ihrer Tochter in der Kita „Schiffparkkinder“ Hamburg

Sozialpädagogin Melisa Böreckcioglu, „Kindervilla“ Dassendorf

IB NORD

Personalkampagne weckt großes Interesse

Am 25. September 2023 startete die Personalsuche des IB Nord online mit der groß angelegten Kampagne in den sozialen Medien, regionalisiert in allen drei Bundesländern für Erzieher*innen und pädagogische Fachkräfte. Das Motto „Finde dein berufliches Zuhause“ sprach viele Interessierte an – ganz weit vorne die Anzeigen mit Dennis Frese, Erzieher im Hort „KinderGalaxie“ in Schwerin. Erfreulich ist, dass bei den Kontakten eine Qualitätssteigerung zu verzeichnen ist, Arbeitserfahrun-

gen gezielt abgefragt wurden und das neue Haufe-Bewerbermanagementsystem nach dem Kampagnenende am 26.11.2023 eine ausführlichere Auswertung der Kampagne erlaubt. Die meisten Nachrichten erreichten uns wie schon im Jahr zuvor von den 35- bis 44-Jährigen über den Facebook-Kanal. Ein großer Dank geht an dieser Stelle auch an Sie, die die Anzeigen fleißig geteilt und geliked haben und somit eine noch bessere Reichweite der Anzeigen ermöglicht haben.

Antje Zithier

IB NORD | HAMBURG

IB Hamburg mit dem Hamburger Familiensiegel ausgezeichnet

Familienfreundlichkeit zahlt sich aus

Wie gut lassen sich Familie und Beruf beim IB Hamburg vereinen? Auf Anfrage der Sozialbehörde hat sich der IB Hamburg im Rahmen eines zweitägigen Audits einer Vielzahl an Fragen rund um die Themen Vereinbarkeit Familie/Privatleben und Beruf, Gesundheitsförderung und soziales Engagement gestellt. Es wurden organisatorische und institutionelle Rahmenbedingungen erfragt, aber auch Mitarbeitende und Führungskräfte aus verschiedenen Geschäftsfeldern zur Familienfreundlichkeit befragt. Das Ergebnis: Der IB Hamburg setzt sich in hohem Maße für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf seiner Mitarbeitenden ein und erhält hierfür das Hamburger Familiensiegel. Dieses wird von der „Hamburger Allianz für Familien“, einer Initiative des Hamburger Senats sowie der Handels- und Handwerkskammer Hamburg, verliehen und darf nun für drei Jahre verwendet werden.

Sandra Ballhausen



Die Urkunden des „Hamburger Familiensiegels“ wurden durch die Spitzenvertretungen der Hamburger Allianz für Familien überreicht: Wilfried Baur (Vizepräsident der Handelskammer Hamburg), Senatorin Melanie Schlotzhauer (Präsidentin der BAGSFI), Sandra Ballhausen (Produktentwicklung IB Hamburg), Marion Ellenberger (Geschäftsführerin IB Hamburg) und Christian Hamburg (Vorstandsmitglied der Handwerkskammer Hamburg) (v. l. n. r.)

IB NORD

IB auf Fachkräftesuche



Ein eingespieltes Team: Mitarbeitende aus den Bereichen FWD M-V, der bunta Schule sowie den ambulanten Hilfen auf der Messe im Stralsunder Rathauskeller

Fünf Messen für neue Mitarbeitende in Vorpommern

In einer Zeit, in der qualifizierte Fachkräfte immer nachgefragter sind, ist eine starke regionale Präsenz auf Jobbörsen auch für den IB in Vorpommern eine große Chance, Fachkräfte zu finden. Vier verschiedene Messformate in den vergangenen sechs Monaten boten die perfekte Gelegenheit, um den IB als attraktiven Arbeitgeber in Stralsund, Bandelin und Greifswald bekannter zu machen und vakante Stellen zu besetzen. Erfahrene Fachkräfte, aber auch Freiwillige und Berufseinsteiger für die bunta Schule aus Rostock, standen im Fokus der Messen. Aktuell laufen die Vorbereitungen für den fünften Messeauftritt, der am 27. Dezember 2023 im Rahmen des Rückkehrer-Tags in Stralsund stattfindet. Im Strelapark können sich Interessierte von 11 bis 15 Uhr auch über die vielfältigen Karrieremöglichkeiten innerhalb des IB informieren.

Rocco Pantermöller

- 25.08. Schulinterne Hausmesse Bandelin
- 27.09. Berufsinformationsbörse Berufe Live Stralsund
- 26.10. Schulinterne Hausmesse Stralsund
- 24.11. Trägermesse Seminar für Kirchlichen Dienst gGmbH Greifswald
- 27.12. Rückkehrer-Tag in Stralsund



Stefanie Albrecht, Wohnbereichsleiterin PWG gGmbH; Verena Dombrowsky, Pflegedienstleitung PWG gGmbH; Jana Beyer, Teamleitung ambulante Hilfen zur Erziehung und Integrationshilfe SGB VIII Schwerin (v. l. n. r.)

Jobaktionstag in Schwerin

Mitten im Herzen Schwerins waren wir am 24. August 2023 beim Jobaktionstag mit dabei. Auf dem Alten Garten, in traumhafter Kulisse vor dem Schloss, nutzen viele Besucher*innen die Möglichkeit, auf unserer Jobwall ihr berufliches Zuhause zu finden. An unserem Gemeinschaftsstand des IB Westmecklenburg, den Freiwilligendiensten M-V und der IB-Tochtergesellschaft PWG Pflege- und Wiedereingliederungs gGmbH hatten wir so einige offene Stellen im Gepäck: Pflegeausbildungen im „Haus am Bibowsee“, Einsatzstellen für Freiwilligendienste und Jobs für sozialpädagogische Fachkräfte und Erzieher*innen. Ein herzliches Dankeschön geht an die Kolleginnen, die an diesem Tag wertvolle Gespräche mit Interessierten führten und jede Menge Infos mitgaben.

Antje Zithier





Marion
Ellenberger

Januar 1991 - Dezember 2023



Reiner
Christ

Juli 1990 - Dezember 2023

IB NORD

Dankeschön für 33 Jahre IB!

Wohlverdienter Ruhestand der Regionalleitenden Marion Ellenberger & Reiner Christ

Vor 33 Jahren starteten Marion Ellenberger und Reiner Christ beim IB ihre Karriere. Beide haben in ihrer langjährigen Tätigkeit einige Stationen beim IB durchlaufen, Hürden genommen und Leuchtturmprojekte initiiert, die maßgeblich zu den Erfolgen in den beiden Regionen beitrugen.

Marion Ellenberger arbeitete zunächst im IB Berufsbildungszentrum in Mainz. Bald wechselte sie zum IB in Hamburg, wo sie ab 2007 Führungsaufgaben übernahm. Nach einigen Jahren als Bereichsleiterin und Programmgeschäftsführerin war Marion Ellenberger seit Januar 2018 Betriebsleiterin des IB Hamburg für Bildung und Migration. Im Januar 2022 übernahm sie die alleinige Regionalleitung für den IB in Hamburg. Ihre außerordentliche Sachkenntnis, ihr hohes Engagement, ihre vielen Gestaltungsideen und eine Portion Humor zeichnen sie aus. Das hohe Wachstum der Region Hamburg wäre ohne ihren großen Einsatz nicht möglich gewesen. Besonders wichtig war Marion Ellenberger bei ihrer Arbeit, dass die betreuten Klienten*Klientinnen stets eine bestmögliche Unterstützung erfahren.

Reiner Christ zog es nach 10 Jahren beim IB in Hamburg, im Jahr 2000 zum IB nach Schleswig-Holstein. Seit 2018 führte er dann die Region Schleswig-Holstein als eigenständige Region. Abgekoppelt vom IB Hamburg nahm der die neue Herausforderung des Aufbaus weiterer Standorte mit spannenden Arbeitsfeldern in Schleswig-Holstein mit viel Freude und Tatkraft an. 2019 stand

Reiner Christ in Lübeck auf der Bühne im „Schuppen 6“, begrüßte seine Gäste zum 25-jährigen Bestehen und blickte auf viele Highlights zurück. Zu einigen seiner wertvollen Arbeitsergebnisse gehören der Aufbau der Schutzstelle in Schwarzenbek, die eröffneten Wohngruppen in Neumünster, Büchen, Dassendorf, der Aufbau der Eingliederungshilfe in Kiel und Lübeck sowie die Begleitung des Fanprojektes mit dem VfB Lübeck. Das Fachwissen von Reiner Christ, vor allem im Bereich der Hilfen zur Erziehung, und seine ruhige Art sind hoch geschätzt.

Danke für Ihre jahrelange Treue, es war uns eine Freude, mit Ihnen zu arbeiten! Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Ihnen viel Gesundheit, Zufriedenheit, viele schöne Momente und gelegentlich auch gerne das Schwelgen in alten IB Erinnerungen. Genießen Sie die Zeit!

Lucas Modler & Kai Neumann

Reiner Christ führt sein Amt als Inklusionsbeauftragter beim IB Nord weiter und ist Ansprechpartner für alle schwerbeeinträchtigten Mitarbeitenden:

☎ 0151 51 58 91 97
@ reiner.christ@ib.de

IB NORD

Wir stellen vor:

Michaela Voß, Regionalleiterin Hamburg

Sie tritt seit Oktober 2023 in die Fußstapfen der Regionalleiterin Marion Ellenberger und wird mit viel Freude und Engagement den IB in Hamburg führen: Regionalleiterin Michaela Voß berichtet, wie sie zum IB gekommen ist, was sie an ihrem verantwortungsvollen Job mag und welche Herausforderungen sie gerne annehmen wird.

Wie sind Sie zum IB gekommen?

Seit 2009 war ich als allein verantwortliche Geschäftsführerin unterschiedlicher kleinerer Organisationen der Sozial- und Gesundheitsbranche tätig. In meinem Sabbatical in 2022 entschied ich, wieder Teil eines größeren Ganzen werden zu wollen. Ich wollte zukünftig in einem Unternehmen tätig sein, das über eine Größe verfügt, die gesellschaftliche sowie politische Einflussnahme möglich macht und sich für die Belange sozial benachteiligter Personengruppen einsetzt. Auch sollte es sich um eine Organisation handeln, die Diversität schätzt und befördert, ihre Strukturen, Prozesse sowie Angebote den immer komplexer werdenden Herausforderungen anpasst und der Zukunft mit Gestaltungswillen begegnet. Da entdeckte ich die Stellenausschreibung des IB Nord und die Dinge nahmen ihren Lauf ...

Was bedeutet Menschsein stärken für Sie?

Das Motto „Menschsein stärken“ hat mich intuitiv angesprochen. Ich bin seit vielen Jahren Förderin von Amnesty International, weil sie sich weltweit für den Schutz und die strikte Einhaltung der Menschenrechte einset-



„Sei immer bereit, dich selbst und deine Handlungen zu hinterfragen“

zen. Von Chancengleichheit und einem solidarischen Miteinander sind wir auch bei uns noch weit entfernt. „Menschsein stärken“ hat viel mit meiner persönlichen Haltung zu tun und beginnt bei mir selbst. Bin ich gerecht, gestehe ich meinem Gegenüber sein Anderssein zu, was macht mir Angst und stellt meine Werte in Frage, wo ist mein Denken von Vorurteilen geprägt? – diese und ähnliche Fragen beschäftigen mich. Kurz und knapp: „Menschsein stärken“ bedeutet für mich 100% Mitmenschlichkeit an 365 Tagen im Jahr.

Worauf freuen Sie sich am meisten bei Ihrer neuen Tätigkeit?

Ich bin gern in Kontakt mit Menschen. So freue ich mich am meisten auf den Austausch und die Zusammenarbeit mit den vielen Kollegen*Kolleginnen des IB.

Das Interview führte: Antje Zithier



Heike
Sonntag

Seit 3 Jahren ist Heike Sonntag beim IB als Bereichsleiterin in Schleswig-Holstein unterwegs. Nun übernimmt sie die Aufgabe der Regionalleitung. Damals wie heute gilt ihr Motto „Geht nicht, gibt`s nicht“. „Ich freue mich riesig auf alle neuen Herausforderungen und dass die Region Schleswig-Holstein weiterhin so gut Fahrt aufnimmt.“

IB NORD

Vorstand im Dialog

Ganz dicht dran am täglichen Geschäft

Im Sommer war der Vorstand des IB im Norden unterwegs. Vorsitzender Thiemo Fojkar sowie die Vorstandsmitglieder Karola Becker und Janine Krohe besuchten Einrichtungen des IB in Hamburg und Schleswig-Holstein.



Immer auf dem Laufenden: Marion Ellenberger, Janine Krohe, Lucas Modler (v. l. n. r.)

Besuche in Hamburg

Auf ihrer diesjährigen Sommertour besuchte IB Vorständin Janine Krohe Hamburg, um sich von Marion Ellenberger, Regionalleiterin Hamburg, und Lucas Modler, Geschäftsführer IB Nord, über die aktuellen Entwicklungen zu informieren. Bei einer Begehung verschaffte Frau Krohe sich einen Eindruck über die Besonderheit des Standorts Horner Landstraße: In Hamburg befindet sich die Geschäftsleitung im Gebäude des Betreuten Jugendwohnen sowie der Sozialpsychiatrischen Angebote und ist somit immer „ganz dicht dran“ am Alltag und den Bedürfnissen von Mitarbeitenden und Klienten*Klientinnen.

Vorständin Karola Becker besuchte am 20. Juli 2023 die Hamburger IB Kita Eiffeckinder zu einem informellen Gespräch. Bei einem Rundgang durch die Räumlichkeiten berichteten Kita-Leiterin Ewa Brodacki, ihr Stellvertreter Reza Nazarian, Bereichsleiterin KiFöBi Tina Modler und Regionalleiterin Marion Ellenberger über die besonderen Herausforderungen des Standorts. Die Kita ist einem Neubau mit Wohnungen für über 700 geflüchtete Menschen aus aller Welt angegliedert, was sich in der Zusammensetzung der multikulturellen Kindergruppen widerspiegelt. Um den daraus resultierenden Ansprüchen gerecht zu werden, setzt die Kita „Eiffeckinder“ auf kulturelle Kompetenz und Mehrsprachigkeit, angefangen bei der Kitaleitung über die Erzieher*innen bis hin zu den Hauswirtschaftskräften, deren jeweilige Muttersprachen regelmäßig zum Einsatz kommen.



Gute Laune in der Kita: Marion Ellenberger, Ewa Brodacki, Tina Modler, Karola Becker (v. l. n. r.)

Karola Becker zollte dem Kita-Team für sein Engagement bei den anspruchsvollen Aufgaben mit wertschätzenden Worten ihre Anerkennung.

Steffi Dobbertin

Besuche in Schleswig-Holstein

Es war uns eine große Freude, Frau Krohe in ihrer noch recht neuen Funktion als Vorstandsmitglied im Norden empfangen zu dürfen. Frau Krohe besuchte am 10. Juli 2023 zunächst die Regionalleitung in Lübeck, wo sie sich ausführlich über den Ausbau der Region informierte. Anschließend gewann Frau Krohe einen Einblick in das sich stetig entwickelnde Geschäftsfeld der Erziehungshilfen im nördlichsten Bundesland. Die Kinder- und Jugendwohngruppe sowie die Mutter-Vater-Kind-Einrichtung in Brokenlande boten Gelegenheit zum Austausch über aktuelle Entwicklungen, über die intensive Arbeit sowie über Spaß und Herausforderungen für unsere Mitarbeitenden.



Christoph Greifenhain (r.) übergibt Thiemo Fojkar eine Möwe, die das Motto „Schleswig-Holstein grenzenlos“ symbolisiert

Nahbar, interessiert und ausgesprochen gut gelaunt zeigte sich der Vorstandsvorsitzende des IB Thiemo Fojkar beim Besuch in Oldenburg in Holstein. Christoph Greifenhain, Erzieher Ambulante Hilfen zur Erziehung, und Streetworker Maximilian Hain stellten die Arbeit am Standort vor und wurden dabei zeitweilig von Bürgermeister Jörg Saba unterstützt. Regionalleiter Reiner Christ ging auf die erfreuliche Entwicklung in Schleswig-Holstein ein. Nach einem kurzen Rundgang durch die Oldenburger Innenstadt nahm Thiemo Fojkar eine Möwe, die das Motto „Schleswig-Holstein grenzenlos“ symbolisiert, mit nach Frankfurt.

Antje Zithier



Die Beschäftigten des IB Nord trafen sich dieses Jahr am 24. Juni mit 15 Teams zum Volleyballspielen in Warnemünde

IB NORD

Volleyballturnier 2023

Jedes Jahr ein tolles Event!



Teams des IB Westmecklenburg



Team IB Nord



Teams des IB Ostmecklenburg



Team IB Schleswig-Holstein



Teams des IB Vorpommern



Teams des IB Hamburg



Nach vielen spannenden Ballwechsellern ging der verdiente Sieg am Abend an den IB in Vorpommern



Vielen Dank an den IB Ostmecklenburg für die hervorragende Organisation

Feste feiern



In Hamburg wurde heldenhaft gefeiert



Mehr als 300 Besucher*innen und viel Spaß beim Entenangeln gab's beim Sommerfest in der Kita „Fleetkinder“



Die „Eiffekinder“ folgten fasziniert dem Treiben der Clowns



Andréa Ramos und Gülsen Yavuz nutzten das Veddeler Sommerfest, um über das neue IB Sozialberatungs-Angebot Veddel.KOMM! zu informieren



Das Team von der Kurzzeitintervention KurzZIN präsentierte sich beim Straßenfest



Sommerfest über den Dächern von Schwerin



Im Beach Club auf dem Roof Top trafen sich die Geschäftsführung und das Verwaltungszentrum des IB Nord zum Sommerfest bei 30 Grad



Mit einem lustigen Frage-Antwort-Spiel konnten sich die Mitarbeitenden untereinander noch besser kennenlernen



Sommerfest IB Ostmecklenburg



Party am Fischereihafen in Rostock: Knapp 120 Mitarbeitende aus der ganzen Region Ostmecklenburg begannen am 14. Juli eine neue Tradition – die Jahresparty. Bei bestem Wetter und gutem Essen wurde ausgiebig gefeiert, gelacht und getanzt



Familienfest auf dem Küchenbetriebsgelände in Vorpommern



Bewegung, die Spaß macht: Kinder unserer Mitarbeitenden beim Trommeln



Verschiedene Teams feierten ausgelassen und kamen ins Gespräch



Livemusik mit Marek Rieck in der Abenddämmerung

IB OSTMECKLENBURG | ROSTOCK

Projekttag „Soziale Verantwortung“ an der bunta

Schüler*innen begeistern sich für das Thema und werden selbst aktiv

Chancen schaffen, Verantwortung übernehmen – das sind zentrale Werte der bunta in Rostock. Das Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales veranstaltete im Juli einen Projekttag, der sich um „Soziale Verantwortung“ drehte. So vielfältig das Thema, so einfallreich das Programm. Die ganze Schule machte mit: Eine der Erzieher*innenklassen gestaltete den Tag, einige Schüler*innen hielten Vorträge über ihre verschiedenen Ehrenämter und die Bedeutung von Integration wurde thematisiert. Der Erlös der organisierten Kleiderspendenaktion ging an den Obdachlosenverband Rostock. Ein Referent der gemeinnützigen Organisation Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) klärte interessierte Schüler*innen über eine Spende auf. Die angehenden Pflegekräfte der bunta organisierten sogar eine Wangenabstrich-Registrierung vor Ort. Abgerundet wurde der Tag mit einem selbst gestalteten Banner der Schüler*innen. Dort zu sehen? Hände als Symbol der Gemeinschaft.

Celine Brandt



Bunte Hände als Symbol der Gemeinschaft

IB OSTMECKLENBURG | ROSTOCK

Hau drauf – auf die Trommeln, fertig, los!

Ein neues BGZ-Projekt in Rostock

Am 1. Januar 2023 startete in Rostock ein Projekt im Rahmen des neuen Bundesprogramms „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ (BGZ). Dank der Förderung des Bundesministeriums des Inneren und Heimat ist das Angebot für alle Teilnehmenden kostenfrei. Ziel ist es, durch das Kennenlernen von Kultur und Musik das Miteinander zu stärken. Nach einer intensiven Vorbereitungsphase konnten die ersten Interessierten im März am angebotenen Trommelkurs beim Klenow Tor teilnehmen. Schon nach wenigen Treffen bildete sich eine Stammgruppe, bei der das gemeinsame Musizieren im Mittelpunkt steht. Philipp Härtwig von der Trommelschule „Go Rythm“ in Rostock unterstützt die Kolleginnen*Kollegen des IB bei der wöchentlichen Organisation und Durchführung des Kurses. In regelmäßigen Abständen finden Thementage und lokale Feste statt, bei denen das Mitmachangebot zum Ausprobieren und Kennenlernen einlädt. Das Projekt ist bis Ende 2025 geplant.

Maja Schult & Sandra Hartmann



Der Trommelkurs kann beginnen



Trotz langer Wartezeit ist die Laune blendend

HAMBURG

Moin Mensch!

Der Hamburger IB zeigt Flagge bei der Pride-Demo

Die Teilnehmenden vom Hamburger IB haben sich ganz stilecht mit einem bunt geschmückten Krippenwagen, einer Leihgabe der IB Kita Eiffekinder, zwischen all den riesigen Trucks am 6. August 2023 behauptet: Ganz nach dem Motto „Klein, aber oho!“ verschafften sie ihren Überzeugungen bei der Hamburg Pride Demo eine Stimme. Der Wagen wurde übrigens CO2-neutral mit der U-Bahn transportiert. Dabei waren einige logistische Probleme zu meistern – geplatzte Luftballons beim Einparken in den U-Bahn-Lift inklusive.

Am Sammelpunkt angekommen, war Geduld gefragt. Das Los hatte der Fußgruppe des IB einen Platz ziemlich am Ende des Zugs zugewiesen, aber nach drei Stunden konnte auch sie sich endlich in Bewegung setzen. Mit viel guter Laune wurde allen ein lautes „Moin Mensch!“ entgegengerufen und mit einem Transparent für Vielfalt, Anerkennung und Selbstbestimmung demonstriert. Übrigens: Die handgemalten Plakate, die auf dem Wagen flatterten, stammten von den Bewohnerinnen* Bewohnern vom Betreuten Jugendwohnen in Sasel und haben viel Zuspruch bekommen.

Steffi Dobbertin



Unsere Diversity-Beauftragte aus Frankfurt, Yvonne Keller (li), und Gabi Schmidt



Wir haben viel Pustel! Carola Baranov vom Orga-Team (li) und Anja Subke



Trucks rechts, Trucks vorne, Trucks hinten, aber das IB-Team behauptet sich



Uliana Zukova vom Orga-Team

SCHLESWIG-HOLSTEIN | KIEL

7. Kieler MUT-Lauf – wir waren dabei!

Alljährlich findet der MUT-Lauf auf dem Markt der Möglichkeiten auf den Kieler Moorteichwiesen statt. Ziel der Veranstaltung ist es, auf das Thema seelische Gesundheit aufmerksam zu machen und zu zeigen, dass gemeinsame Bewegung der Seele gut tut. Das Team der Eingliederungshilfe war am 10. Juni 2023 mit Susanne Sander und Janine Giesler vom Team der Eingliederungshilfe Kiel sowie Svenja Burmester, Bereichsleiterin Schleswig-Holstein Nord, zum zweiten Mal beim 7. Kieler MUT-Lauf dabei. Der IB möchte diese tolle Veranstaltung für mehr Offenheit im Umgang mit psychischen Erkrankungen unterstützen und informierte bei schönstem Wetter die Teilnehmenden über vielfältige Angebote. Genutzt wurden die vielen Gespräche auch, um sich mit anderen Vereinen auszutauschen und weiter zu vernetzen.

Antje Zithier



Janine Giesler (l.) und Susanne Sander



HAMBURG

Sich zeigen ohne Sprache

Die Ausstellung EISZEIT.FEUERZEIT.TRAUMZEIT zeigt eindrucksvolle Bilder geflüchteter Frauen

Seit 2017 treffen sich Frauen aus Afghanistan, dem Irak und Iran, Syrien, Tunesien, der Türkei und der Ukraine regelmäßig mit der Kunsttherapeutin Marion Mirow, um das, was sich nicht in Worte fassen lässt, zu malen. Im Frühling dieses Jahres stellten die Frauen ihre Bilder, die von Krieg und Flucht, aber auch von Hoffnung erzählen, einer breiteren Öffentlichkeit vor. Dabei steht der Ausstellungstitel für unterschiedliche Erfahrungswelten: EISZEIT thematisiert die Kälte der Gesellschaft, FEUERZEIT stellt Vernichtung und Erdbeben, aber auch Wärme dar, und TRAUMZEIT erzählt von Wünschen und Visionen. Das Projekt „Sich zeigen ohne Sprache“ wird

vom Internationalen Bund e.V. Hamburg (KiFaZ Großlohe) sowie von Fördern&Wohnen unterstützt. Es gibt den Frauen die Möglichkeit, ihre Erlebnisse zu verarbeiten, das Selbstbewusstsein zu stärken, Deutsch zu lernen und ihre neue Heimat zu erkunden. Eine schöne Bestätigung erfuhren die Frauen von Seiten der SPD-Bundestagsabgeordneten Dorothee Martin, die die Gruppe im Oktober zu einem Wochenende nach Berlin lud. Auf dem Programm standen eine Stadtrundfahrt, der Besuch des Reichstagsgebäudes, einer Plenarsitzung und vieles mehr, um das Wochenende zu einem interessanten Erlebnis zu machen.

Steffi Dobbertin



Eröffnung der Ausstellung EISZEIT.FEUERZEIT.TRAUMZEIT



Ein Bild zum Thema FEUERZEIT



Dieses Bild braucht keine Worte ...

WESTMECKLENBURG | VELLAHN

Besonderes Engagement des Schülerrates mit einem Projekttag gewürdigt

Die Mitglieder des Schülerrates der Dr.-F.-Chrysander-Schule Vellahn haben im vergangenen Schuljahr eine ausgezeichnete Arbeit geleistet. Nach der Zeit der Corona-Einschränkungen organisierte der Schülerrat im November eine Schülervollversammlung, bei der die wichtigsten Themen benannt wurden: der Zustand der Toiletten, die Schulsanierung sowie die Schulhofgestaltung. Es gab viel Arbeit, Ideen wurden entwickelt, und es fanden mehrere Gespräche auf allen Ebenen statt. Die Arbeit des Schülerrates wurde von der Schulleitung und der IB Schulsozialarbeiterin Doreen Hose unterstützt. Als Dankeschön für den Einsatz der Schülerratsmitglieder fand im Juli 2023 eine Projektfahrt auf dem Schweriner See statt. Die Schüler*innen waren mit zwei Hausbooten unterwegs. Dank des Schulvereins, „flossurlaub-schwerin“ und Frau Hose konnte diese schöne Tour ermöglicht werden.

Rocco Pantermöller



Die Fahrt der Schülerratsmitglieder auf dem Schweriner See mit Schlossblick

VORPOMMERN | STRALSUND

Ferienfahrt mit den Freigeistern

Ende Juli 2023 war es soweit: Die Wohngruppe „Freigeist“ aus Stralsund brach zu einem fünftägigen Naturabenteuer mit Camping und Kanufahren auf. Der Guide Kai empfing die acht Kinder direkt am Mirower Hauptbahnhof. Nach einem kurzen Fußmarsch und einer anschließenden Bootsfahrt wurde das erste Zeltlager erreicht. Dort angekommen, war die Gruppe zunächst damit beschäftigt, Zelte eigenständig aufzubauen und der Einweisung für das Kanufahren zu folgen. Auch eine Übung zur Rettung nach einem Kentern auf dem Mirower See stand auf dem Programm. Trotz schlechtem Wetter ging die Route über den Zotensee bis zum Mössensee, wo die Kinder erneut ein Lager aufschlugen. Sie lernten begeistert, wie man im Freien kocht, Rücksicht auf andere Gäste nimmt und gemeinsam paddelt, um die geplanten Tagesziele zu erreichen. Die kurze Reise stellte für alle eine Herausforderung dar, die mit Bravour gemeistert wurde. Schon jetzt ist die Vorfreude auf die nächste Ferienfahrt im Jahr 2024 groß.

Carolin Riedel-Rothgänger



Mit dem Kanu ging es über den See zum Lagerplatz

IB SCHLESWIG-HOLSTEIN

Gesundheitswoche

Gesundheitsförderung ist ein wichtiger Baustein im Betrieblichen Gesundheitsmanagement, womit sich der Arbeitskreis „iBGM“ in Schleswig-Holstein intensiv beschäftigt. In diesem Arbeitskreis engagieren sich Mitarbeitende für Mitarbeitende. Um die Gesundheit der Mitarbeitenden zu fördern und das Wohlbefinden am Arbeitsplatz zu steigern, gab es auch in diesem Jahr wieder eine Gesundheitswoche in Schleswig-Holstein. Am 18. September ging's los: Am Montag sportlich mit Classic Fit, am Dienstag auf Wandertour in das Naturschutzgebiet Stülper Huk oder entspannt mit Yogaübungen in den Mittwoch starten – für jeden Geschmack war etwas dabei. Das Verwöhnprogramm am Donnerstag und Freitag mit mobilen Massagen war heiß begehrt und ließ die Mitarbeitenden kurz aus dem Arbeitsalltag entschwinden. In diesem Sinne: Bleibt gesund und munter beim IB!

Antje Zithier



Mit ganz viel Liebe und einer Portion Spaß hat auch die Teamleiterin Maria Gelbke für gesunde Salate und andere Köstlichkeiten beim gemeinsamen Grillnachmittag in der Insel Brokenlande gesorgt.

WESTMECKLENBURG | DERSENOW

Der Sommer ist zurück

Die Kinder- und Jugendwohnungen Derselow (KSJ) feiern nach langer Corona-Zwangspause wieder ihr traditionelles Sommerfest

Das Sommerfest in Derselow hat eine lange Tradition, die bis in die DDR-Zeiten zurückreicht. Mitarbeiter*innen erinnern sich an die Zeiten, in denen sie den Hof schmückten, mit Sechssitzern durch das Dorf fuhren und Spiele veranstalteten. Seit dem Übergang der Einrichtung an den IB Anfang der 1990er Jahre wurden die Feste von Jahr zu Jahr immer größer. Auch für Kooperationspartner und Angehörige ist das Sommerfest nach wie vor eine gute Gelegenheit zum Austausch.

Nach der langen Corona-Pause fieberten die Kinder- und Jugendwohnungen ihrem Traditionsfest am 30. Juni 2023 wieder entgegen. Bei Kaffee, Kuchen und leckerem Grillgut genossen die Gäste viele schöne Gesprä-



Trotz laufender Baumaßnahmen im Park wurde es ein gemütliches Sommerfest mit Hüpfburg, Cocktailbar, Beachvolleyball und Kinderschminken.

che. „Nach drei Jahren Stillstand sind wir motiviert, das Sommerfest im kommenden Jahr wieder größer auszurichten“, bemerkt Marco Dittmann, Leiter der KJW in Derselow, mit sichtbarer Vorfreude.

Alexander Gerth



Nach dem einstündigen Austausch probierten Tobias Schloo (SPD), Olga Verkhovodova (MBE), Anda Zdravac-Vojnovic (TL MBE Caritas), Reiner Christ (RL IB S-H) und Denise Notter (RC), (v. l. n. r.) internationale Spezialitäten aus Afghanistan, Jemen, Türkei und Armenien, die einige Klienten*Klientinnen zubereitet hatten

SCHLESWIG-HOLSTEIN | NORDERSTEDT

Aktionstag für Migrationsarbeit

Beim diesjährigen Aktionstag am 21. September 2023 im Interpunkt in Norderstedt standen die bevorstehenden massiven Kürzungen im Bundeshaushalt für Jugendmigrationsdienste (JMD) und Migrationsberatung für Erwachsene (MBE) im Mittelpunkt. Einige Förderprogramme wie z. B. das IB Programm „Respekt Coaches“ in Norderstedt sind sogar von der kompletten Streichung betroffen. Die Resonanz der Stadtratvertreterinnen auf unsere Einladung war leider sehr mager. Regionalleiter des IB in Schleswig-Holstein, Reiner Christ, begrüßte den Vorsitzenden des Sozialausschusses der

Stadt Norderstedt, Tobias Schloo. Auch Mitarbeitende aus der Migrationsarbeit wie Denise Notter (Respekt Coach in Norderstedt), Olga Verkhovodova (MBE Norderstedt) und Nuri Kazak (JMD Kreis Segeberg) stellten in der Runde ihre Projekte vor und plädierten an die Politik, im November noch positiven Einfluss auf die Haushaltsbereinigung auf Bundesebene zu nehmen. Betont wurde, wie wichtig die Arbeit des IB bei Themen wie der Demokratiebildung, der Integration und des Fachkräftemangels ist.

Antje Zithier

OSTMECKLENBURG | KÜHLUNGSBORN

Ganz viel frische Luft

(Nordic-)Walking als Therapieangebot

In der Wohnstätte „Ostseeblick“ in Kühlungsborn wird seit Februar 2023 eine neue Therapieform angeboten: (Nordic-)Walking. Ziel ist es, einmal wöchentlich die Standardstrecke von mindestens 3,4 Kilometern mit oder ohne Walking-Stöcken zu bewältigen.

Zwei Bewohner der Einrichtung für chronisch mehrfachgeschädigte Abhängigkeitserkrankte waren ab dem ersten Moment dabei. Schon nach kurzer Zeit setzten die Teilnehmer sich ein ambitioniertes Ziel. Sie wollten an dem Traditionslauf entlang der Mollischienen in Bad Doberan teilnehmen. Die Mollis ist die älteste Schmalspurbahn der Ostseeküste.

Das regelmäßige Training machte sich bezahlt und die Teilnehmer schafften die Strecke von 6 Kilometer in un-



Mit Spaß und Motivation beim Mollilauf

ter einer Stunde. Voller Stolz nahmen sie den 2. und 3. Platz in der Gesamtwertung der Männer entgegen. Das Therapieangebot wird mittlerweile von mehreren Bewohnern gerne in Anspruch genommen.

Ulrike Lüth & Sandra Hartmann

SCHLESWIG-HOLSTEIN | DASSENDORF

Tierisch gut

Mit Hilfe einer privaten Geldspende brachten Yeliz und Erdinc Güner die Augen der acht Kinder in unserer IB Wohngruppe „Kindervilla Dassendorf“ zum Leuchten. Am 20. Juli 2023 erkundeten sie zusammen mit ihrer Erzieherin Melisa Börekcioglu den Serengeti-Park im niedersächsischen Hodenhagen. Im Tier- und Freizeitpark können 1.500 Tiere bestaunt und über 40 Fahrgeschäfte genutzt werden. Die Kids hatten einen einzigartigen Tag voller Spiel, Spaß und Freude. Das erste Mal Achterbahn fahren und Tiere aus Afrika, Südamerika und der ganzen Welt sehen – das waren unvergessliche Erlebnisse für alle.

Antje Zithier



Ein großes Dankeschön für diese herzensgute Spende

VORPOMMERN | GREIFSWALD

Container bietet öffentlichen Treffpunkt für Jugendliche

Seit August 2023 steht ein umgebauter Seecontainer bei der Sporthalle IV im Trelleborger Weg im Ostseeviertel der Hanse- und Universitätsstadt Greifswald.

Ausgestattet mit Bänken und Tischen, bietet dieser jungen Menschen einen wettergeschützten Ort für ihre Freizeit. Der Container ist ein informeller Treffpunkt im öffentlichen Raum und 24/7 für die Nutzer*innen frei zugänglich.

„Der neue Jugendtreff erfreut sich großer Beliebtheit“, so Erik Völskow, Teamleiter der Straßensozialarbeit Greifswald. „Wir bemühen uns täglich um Präsenz und haben bisher nur positive Rückmeldungen zu dem legitimen Treffpunkt erhalten“, freut sich das Team der Straßensozialarbeit. Graffiti wurde entfernt und die Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 14 bis 27 Jahren, organisieren gemeinsame Putztage oder auch Graffiti Workshops. Dank der Streetworker*innen gibt es nun einen Ort, den die jungen Menschen selbst verwalten und mit dem sie sich identifizieren können. Dies fördert unter anderem Eigenverantwortung und Selbstwirksamkeit. Bisher kam es zu keiner Lärmbelästigung für Anwohnende, weshalb bereits der Wunsch nach einem weiteren Container besteht. Auch die Ideen eines beleuchteten Containers, eines Außentisches und einer nutzbaren Toilette stehen auf dem Wunschzettel der Jugendlichen.

Rocco Pantermöller



Im September wurde der Container im Rahmen einer Veranstaltung eröffnet



HAMBURG-BERGEDORF

Integrationsangebote in Bergedorf

Viele Aussteller und hoher Zulauf bei der 18. Infobörse Integration

Bereits zum 18. Mal fand am 12. September 2023 die vom Internationalen Bund e.V. Hamburg organisierte Infobörse Integration statt. Die verschiedenen Akteure im Bereich Integration in Bergedorf wie beispielsweise das IQ Netzwerk und Die Mitmacher, aber auch das Jobcenter, die Buhck-Stiftung und selbstverständlich die Bergedorfer IB-Teams standen im neu eröffneten KörperHaus an insgesamt 21 Ständen bereit, die über 400 Besuchenden zu informieren. Das Grußwort hielt die Bergedorfer Bezirksamtsleiterin Cornelia Schmidt-Hoffmann.

Nils Flagge, Bereichsleiter Migration und Sprache des IB Hamburg, hob in seiner Eröffnungsrede auf die gesamtgesellschaftliche Bedeutung gelungener Integration ab. Unter diesen Gesichtspunkten sei es unverständlich, dass ausgerechnet in einer Zeit der erhöhten Migration aufgrund von Krieg und Krisen die aktuellen Haushaltsplanungen erhebliche Kürzungen für das ohnehin hoch angespannte System vorsehen. Ausdrücklich würdigte er das Engagement der Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen in den unterschiedlichen Angeboten für zugewanderte Menschen.

Steffi Dobbertin



Eröffnungsreden mit politischer Botschaft: Nils Flagge und Cornelia Schmidt-Hoffmann



Das IB-Organisationsteam (v. l. n. r.): Sonja Renken-Grohmann, Nadja Wegner, Nils Flagge, Ave Tammsalu, Heidi Wulff, Gülüzar Gürsoy-Niffka

SCHLESWIG-HOLSTEIN | KALTENKIRCHEN

Popcorn auf der grünen Wiese

Der IB in Schleswig-Holstein präsentierte sich am 24. Juni 2023 mit einem Stand des Jugendmigrationsdienstes auf dem Stadtfest in Kaltenkirchen. Eine gute Gelegenheit, den IB und den Jugendmigrationsdienst vor Ort bekannter zu machen. Bei blauem Himmel besuchten uns besonders viele Gäste zum goldenen Stadtjubiläum auf der grünen Wiese. Unsere Popcornmaschine stand nicht still – über die 200 süßen Tüten freuten sich alle Kinder sehr. Auch am Rad durfte bei Pascal Helmer aus dem Team der Ambulanten Hilfen zur Erziehung Norderstedt gedreht werden! Unser Glücksrad hatte Premiere und war Publikumsmagnet mit tollen kleinen Geschenken. Am Ende des Tages war die Geschenkebox leer und viele Familien waren sehr glücklich und gut über uns informiert. Nächstes Jahr sind wir gerne wieder mit dabei!

Nuri Kazak



Unser Stand mit vielen tollen Aktionen kam bei den vielen Besucher*innen sehr gut an

HAMBURG-BERGEDORF

Graffiti mit Äskulap-Schlange

PTA-Schüler*innen realisieren Wandbild im Rahmen des Projekts JMD Respekt Coaches

„Phantasie“ – dieses Wort, fröhlich-bunt gesprayt, prangt seit kurzer Zeit im Treppenhaus des Fachbereichs PTA (Pharmazeutisch-technische Assistenz) der Berufsschule BS06 in Hamburg-Bergedorf. In auffälliger Farbe stehen die Buchstaben „PTA“ im Vordergrund, um die sich eine lustige Äskulap-Schlange windet.

Geschaffen wurde das Kunstwerk von Schülerinnen*Schülern, die sich vor der eigentlichen Umsetzung mit Spraydosen und viel Spaß mit den Symbolen ihres Ausbildungsberufs auseinandersetzen. Das beeindruckende Ergebnis wurde am 22. Mai 2023 in Anwesenheit der Schüler*innen sowie Vertreter*innen der Schule und des Trägers feierlich enthüllt. Die Schüler*innen fanden es toll, ein positives Zeichen in der Schule zu setzen. Die gemeinsame Arbeit stärkte ihre Klassengemeinschaft und die Identifikation mit ihrem Beruf. Realisiert wurde das Graffiti-Projekt von der IB-Respekt-Coachin Kim Dorfschmidt.

Steffi Dobbertin



Farbe fürs Treppenhaus – Äskulap-Schlange inklusive



Die Schüler*innen entdecken ihr künstlerisches Talent



SCHLESWIG-HOLSTEIN | LÜBECK

„MobiCo“ wieder on Tour

Mobile Cocktailbar für Jugendliche nimmt wieder Fahrt auf

Unser Mobilie Cocktailbar rollt nach langer Corona-Pause wieder los. Am 1. September 2023 war das Streetwork-Team Lübeck auf der 1. Lübecker Präventionswoche, veranstaltet von der Hansestadt Lübeck, mit leckeren alkoholfreien Cocktails vor Ort. Das Besondere: Hinter dem Tresen arbeiten Jugendliche und junge Erwachsene mit den pädagogischen Fachkräften zusammen. Sie haben eine Schulung als Barmixer erhalten und werden vom IB Team beraten und begleitet, wenn bei ihnen Sucht ein Thema ist. „Vor allem aber ist die MobiCo für diese Jugendlichen eine gute Gelegenheit, positive Erfahrungen mit Werten wie Zuverlässigkeit, Genauigkeit, Pünktlichkeit zu machen“, freut sich Nina Wächter, Streetworkerin in Lübeck.

Auch im Stadtteil St. Gertrud fuhr die „MobiCo“ auf dem Meesenplatz vor. Seit über 60 Jahren lernen Lübecker Grundschüler*innen auf dem dortigen Übungsgelände



IB-Streetworker René dos Santos Marques mixt hinter der Theke die köstlichen alkoholfreien Cocktails



das sichere Verhalten im Verkehr. Jetzt gibt es neue Schilder und Markierungen auf dem Platz und das wurde ordentlich gefeiert. Auch der Lübecker Bürgermeister Jan Lindenau testete mit dem Fahrrad die neuen Strecken im Rahmen einer Übungsstunde mit Schüler*innen. Erfrischende Getränke von der „MobiCo“ durften dabei natürlich nicht fehlen.

Antje Zithier

HAMBURG

Die Zukunft der Tagesgruppen

Hamburger Träger diskutieren über Herausforderungen durch veränderte Leistungsvereinbarungen

Am 25. August 2023 luden die Träger Internationaler Bund e.V. Hamburg, Das Rauhe Haus und der Verein Stadtteilbezogene milieunahe Erziehungshilfen e.V. zu einem Fachgespräch über die Zukunft der Tagesgruppen in Hamburg ein. Die Veranstaltung erbrachte eine Bilanz der bereits bestehenden vielfältigen Leistungen sowie Impulse zur Weiterentwicklung der Tagesgruppenarbeit. Die hohe Besucherzahl mit rund 55 Teilnehmenden spiegelte den hohen Diskussionsbedarf angesichts neuer gesetzlicher Vorgaben und Nachfragerückgang seitens der Allgemeinen Sozialen Dienste wider.

Florian Wesselkamp, Referatsleiter Grundsatz und Steuerung des Amts für Familie, positionierte sich aus Sicht der Sozialbehörde sehr deutlich zum Erhalt der Tagesgruppen. Angesichts sich verändernder Hilfebedarfe auf Seiten von Kindern und Eltern hob Ulrike Baven-diek, Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGFH), die Tagesgruppenarbeit als eine sehr leistungsfähige Hilfeform des SGB VIII hervor. Auch das Regionale Bildungs- und Beratungszentrum in Billstedt (ReBBZ) betonte, die Tagesgruppen als Jugendhilfepartner zu benötigen, wenn eigene Angebote ausgeschöpft seien. Die oben genannten Träger, vertreten durch Regina



Machen die Tagesgruppen zukunftsfähig: Rainer Westerhoff (IB), Rüdiger Kuehn (SME), Regina Schlage (IB), Julia Buntenbach (Das Rauhe Haus), Ralf Kottwitz (Das Rauhe Haus), (v. l. n. r.)

Schlage (IB), Julia Buntenbach (Das Rauhe Haus) und Rüdiger Kuehn (SME) bilden eine vorübergehende Fachgruppe, um die Entwicklung der neuen Musterleistungsvereinbarung zu begleiten und Veränderungsbedarfe in der praktischen Tagesgruppenarbeit zu erörtern.

Steffi Dobbertin

SCHLESWIG-HOLSTEIN | KIEL

Tagesgruppe in Kiel eröffnet

Am 28. August 2023 öffnete die Tagesgruppe der KSJ-Stufe 3 (Kooperation Schule Jugendhilfe) ihre Türen für die Kieler Schüler*innen. Es ist eine IB Einrichtung für Kinder, die Probleme in der Regelschule haben und dort verhaltensauffällig sind. Das Team in Kiel arbeitet deswegen sehr eng mit den zwei Standorten, Förderzentrum Andreas-Gayk-Schule und Förderzentrum Gutenbergschule, zusammen. An jedem Standort werden bis zu 12 Kinder am Vormittag betreut, auch bis zu 6 Wochen in den Ferienzeiten. Zum Team gehören Sozial- und Heilpädagoginnen*Heilpädagogen, Erzieher*innen sowie sozial erfahrene Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung oder Lebenserfahrung besonders geeignet sind, mit der Zielgruppe zu arbeiten. Neben der täglichen intensiven Arbeit mit den Kinder und natürlich auch den Eltern gibt es eine enge Zusammenarbeit mit den Lehrkräften beider Förderzentren. Bei Bedarf ist auch der Rat von weiteren Experten gefragt, so dass ärztliches und therapeutisches Fachpersonal eingebunden werden.

Svenja Burmester



Die Kinder toben sich in den Ferien im Sprungraum aus

HAMBURG-NEUALLERMÖHE

Solidarität mit Erdbebenopfern

Die Besucher*innen der Straßensozialarbeit helfen bei der Umladung von Hilfsgütern

Das schwere Erdbeben, das am 6. Februar 2023 Teile der Türkei und Syriens erschütterte, entfachte bei vielen Menschen den Wunsch zu helfen. Auch die jugendlichen Besucher*innen des Pavillons der Straßensozialarbeit in Neuallermöhe zeigten großes Engagement. Gemeinsam mit den Streetworker*innen fuhren sie am Abend nach dem Beben zu einer Spedition, wo gemeinsam mit vielen weiteren Helfenden ein großer Container mit Hilfsgütern beladen wurde. Dabei zählte jede Hand, um die überwältigende Menge an Paketen zu bewegen. Das gute Gefühl, mit vielen anderen, meist unbekanntenen Menschen über mehrere Stunden „an einem Strang“ zu ziehen, ergriff auch die Besucher*innen der Straßensozialarbeit. Sie erlebten, was Solidarität bewirken kann und bekamen viel Zuspruch. Es sei eine tolle Aktion gewesen, berichtet Streetworker Marcus Hoffmann. Ganz besonders freue ihn aber, dass die Initiative von den jungen Menschen selbst ausgegangen sei.

Steffi Dobbertin



Viele helfende Hände beladen einen riesigen Container

Aktion MENSCH



Alle Infos zum Leistungsangebot

IB SCHLESWIG-HOLSTEIN | LÜBECK

Aktion Mensch fördert „Assistenz im Alltag“

Selbstständig in einer eigenen Wohnung wohnen, sein Leben selbstbestimmt führen, die Freizeit eigenständig gestalten – was für viele Menschen selbstverständlich ist, fällt oft schwer, wenn man eine Behinderung hat, psychischen Belastungen ausgesetzt oder psychisch erkrankt ist. Seit Mai bietet der IB in Schleswig-Holstein deshalb auch in Lübeck für Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen und dem Schwerpunkt Autismus-Spektrum-Störung (ASS) ein Ambulant betreutes Wohnen an: „Assistenz im Alltag“. Gefördert wird das neue Angebot in den nächsten fünf Jahren durch die Aktion Mensch mit 299.858,31 Euro. „Unsere Dienstleitungen werden dankbar angenommen, so dass es mittlerweile ein fünfköpfiges Team in der Hansestadt gibt. Ein paar Plätze sind noch frei! Bei Interesse steht Luisa Bodendiek gerne für Anfragen und Informationen zur Verfügung: Eingliederungshilfe-Luebeck@ib.de

Antje Zithier



Der Festumzug durch Demmin



Die XXL-Geburts-tagstorte

OSTMECKLENBURG | DEMMIN

Was für ein besonderer Tag!



40. Geburtstag der Kita „Südmauer“

Am 1. September 2023 feierte die Kita „Südmauer“ in Demmin ihren 40. Geburtstag. Dieser besondere Tag wurde von der örtlichen Tageszeitung wie folgt beschrieben: „So eine Geburtstagsparty gibt es ja nicht alle Tage.“

Der Tag begann mit einem spektakulären Festumzug durch die Stadt Demmin. Die Kinder und Erzieher*innen wurden von einem Clown und der örtlichen Feuerwehr begleitet. Der Bürgermeister und die Schulkinder der Heinrich-Zille-Grundschule nahmen die Teilnehmenden auf dem Marktplatz in Empfang. Mit einem tollen Flashmob und einem überraschenden Bonbonregen vom Rathausbalkon endete der erste Teil der Geburtstagsfeier. Danach sollte die Party aber noch nicht vorbei sein. Am Nachmittag waren auch die Familien der Kinder eingela-

den. Viele von ihnen brachten Obst und Kuchen mit. Der Elternrat überraschte alle mit einer riesigen, einen Quadratmeter großen Geburtstagsstorte. Mit Kita-Lied und Tanz eröffneten die Kitagruppen den Spielnachmittag. Die Kinder konnten die Welt von „Lilly Wünschebaum“ bereisen, Dosenwerfen spielen, Keramik bemalen, etwas über Mülltrennung lernen und vieles mehr. Durch das Geburtstagsständchen der „Kartlower Schalmeien“ am Abend flammte die Feierstimmung erneut auf und gab einen würdigen Abschluss für diesen Geburtstag. Der größte Dank gebührt allen Helfenden und Sponsoren, dem Kita-Team und dem Elternrat. Nur mit den vielen helfenden Händen konnte die Feier gelingen und so besonders sein.

Silke Trunk

Dankeschön

für Ihre langjährige Treue und Ihr tägliches Engagement!

30 Jahre



Silke Wolf
01.10.2023

In den ersten Jahren bereicherte Frau Wolf das Team der Kita „Plapperschnut“ Haus I in Wittenburg als Erzieherin im Gruppendienst. Ihre pädagogische Haltung und Ihr unermüdlicher Einsatz für die Belange der uns anvertrauten Kinder zeichnete sie aus. Im Jahr 2008 übernahm sie die Leitung der Kita. Seit dem ist sie für ihre Mitarbeitenden, Kolleginnen*Kollegen und alle Sorgeberechtigten stets eine verlässliche, fachliche und menschliche Instanz, die wir nicht mehr missen wollen.

Kersten Jürß
01.10.2023

Frau Jürß ist mit ganzem Herzen Erzieherin. Ich bin stolz darauf, dass sie ein Teil meines Teams ist. Für Frau Jürß ist die Bildung und Förderung der Kinder nicht nur Beruf, sondern Berufung. Ihre Augen leuchten, wenn sie von „ihren“ Kindern spricht. Mit ganz viel Herzblut, Leidenschaft und Engagement ist Frau Jürß täglich auf der Arbeit. Auf Frau Jürß ist Verlass, in Krisenzeiten ist sie ein Fels in der Brandung und immer einsatzbereit. Viele Fortbildungen hat sie besucht, um immer auf dem aktuellen Stand zu bleiben.



Anatoli Geier
15.10.23

Anatoli Geier, gelernter Sportlehrer, begann seine IB Laufbahn im Jugendgemeinschaftswerk Hamburg, gefolgt vom Jugendmigrationsdienst und dem IZ Bergedorf. Als Sozialberater hat er Generationen von zugewanderten Menschen

in allen Lebenslagen beraten und dazu beigetragen, dass diese gut im Leben in Deutschland ankommen. Nach vielen Jahren der Arbeit mit Jugendlichen bringt er heute seine Fachkenntnisse bei der Beratung von lebensälteren, hauptsächlich russischsprachigen Klientinnen*Klienten ein und wird von diesen besonders nachgefragt. Mit seiner sachlichen, besonnenen Art ist er der Experte für komplizierte Fälle und eine Institution beim IB Bergedorf. Danke für 30 Jahre IB, lieber Toni!

Heidrun Stonzik
01.11.2023

Die berufliche Laufbahn von Heidrun Stonzik beim IB begann am 1. November 1993 in der Kita „Reichsbahn“. Nach der Umstrukturierung der Einrichtung wechselte sie zur Kita „Knieperdamm“ und ist der Einrichtung bis heute treu geblieben. Eine Vielzahl von Kindern und deren Eltern hat sie ein Stück auf ihrem Lebensweg begleitet, viele Impulse gesetzt und die Grundsteine ihres Lebens mitgeformt. Für uns ist Heidi Stonzik nicht nur eine überaus erfahrene, sondern auch eine stets verlässliche, fröhliche und engagierte Kollegin. Mit ihrer Erfahrung und dem pädagogisch fundierten Wissen begleitet Heidi nicht nur weiterhin unsere Kinder und ihre Eltern, sondern hat auch für Praktikantinnen*Praktikanten und uns Kolleginnen*Kollegen stets ein offenes Ohr und liebevolle Worte. Danke Heidi!



Marina Beda
01.11.2023

Liebe Frau Beda, seit November 1993 bist du beim Internationalen Bund als gelernte Erzieherin tätig. Begonnen hast du deine Tätigkeit in der Kita „Kinderland“ im Stadtteil Knieper West in Stralsund. Seit nunmehr vielen Jahren bist du als liebevolle und motivierte Erzieherin in unserer Kita „Lütt Matten“ in Stralsund in der Triebseer Vorstadt tätig und jeden Tag mit viel Freude für alle Kinder da. Wir danken dir für deine tolle Arbeit der letzten 30 Jahre und freuen uns auf eine weitere schöne Zeit mit dir als Kollegin!

Uta Oergel
01.11.2023

Von 40 Jahren Berufstätigkeit hast du allein 30 Jahre beim Internationalen Bund gearbeitet. Über Umwege hast du vor 12 Jahren die Hortarbeit als Arbeitsbereich kennen und schätzen gelernt. Davor hast du jahrelang dein Engagement den 3- bis 6-Jährigen gewidmet. Dein großes Interesse gilt der Natur und Umwelt und damit hast du bei unzähligen Kindern die Neugier geweckt. Dafür wollen wir Danke sagen, auch im Namen der Kinder. Uta wir schätzen dich, du bist für uns eine sehr starke Frau!





HAMBURG

Wir trauern

Unser hochgeschätzter Kollege Alexander Kinsvater, Teamleiter der Haustechnik und Fachkraft für Arbeitssicherheit, ist am 3. September 2023 unerwartet verstorben. Wir alle können es immer noch nicht fassen, dass er nicht mehr durch unsere Büros und Einrichtungen läuft, darüber nachgrübelnd, wie sich all unsere Wünsche erfüllen und Reparaturen bewerkstelligen lassen können, um schließlich mit einem Lächeln eine Lösung zu präsentieren. In unserer Erinnerung wird er immer bleiben.

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE UND DANK ZUM JUBILÄUM

10 Jahre

Mirian Reymers
Ave Tammsalu
Razma Kahn
Sarina Wilmerstädt
Silke Schulz
Sarina Kafert
Miriam Kathrin Gordon
Alexandra Steiauf
Katrin Kuhse
Andrea Kurth
Felix Knoblich

Hamburg richtet die Internationale Gartenschau aus.

Heike Ziegert
Robert Geisler
Birgit Treizel
Martina Rühmling-Prause
Manuela Techentin-Saß
Iris Hildebrandt
Sabine Groß

Die deutschen Frauen werden Fußballweltmeisterinnen.

20 Jahre

Sonja Renken-Grohmann
Sabine Duwe

Jan Ullrich gewinnt als erster deutscher Radprofi am 27. Juli 1997 die Tour de France.

15 Jahre

Shakila Nickel
Hatice Börekcioglu
Nadja Wegner
Susan Steigels
Janine Meinhardt
Peggy Meinhardt
Christiane Kulp
Susann Messow
Dörte Martschat

Olympische Spiele finden in Peking statt.

Monika Schröder
Jana Beyer
Ramona Reineck
Rosemarie Krasz
Helmut Schmidt

25 Jahre

Ulrike Müller
Ines Müller
Jasmin Rosenbruch
Anke Hecht
Thomas Elgeti
Gabriele Koch
Birgit Schwarz
Beate Böhland

Menschsein
stärken

